

von/nach Kornburg (ab/bis Hbf. knapp 50 Minuten) besteht auch auf der Linie N6.

Eine Verlängerung des N5 bis Kornburg ist wirtschaftlich nicht darstellbar, da sich der Betriebsaufwand für diese Linie durch den unvermeidbar erforderlichen Einsatz eines zweiten Busses nahezu verdoppeln würde. Entsprechende, dies rechtfertigende Fahrgastpotentiale sind in Kornburg kaum realistisch zu erwarten. Die Busse würden jeweils über 50 Minuten und damit fast die Hälfte ihrer Umlaufzeit nutzlos in Kornburg herumstehen.

Auch eine Verlängerung des N60 von Kornburg nach Worzeldorf würde den Einsatz eines zusätzlichen Busses erfordern. Zudem wären die Busse ca. eine halbe Stunde zeitversetzt zum N5 in Worzeldorf, so dass hier kein Anschluss gegeben wäre und für Fahrgäste von/nach Kornburg kein Zeitvorteil entstünde. Letztere Aussage träfe auch für eine Verlängerung des N6 von Kornburg nach Worzeldorf zu.

2. Ein mit einer Anbindung Kornburgs an den N5 einhergehender Mehraufwand in angeführter Größenordnung ließe sich nur dann rechtfertigen, wenn die zur Verfügung stehende Umlaufzeit eines zweiten Fahrzeuges sinnvoll zur Erschließung weiterer Fahrgastpotentiale genutzt werden kann. Vor diesem Hintergrund bieten sich hier Überlegungen zu einer Führung des N5 nach Schwanstetten sowie ggf. weiter bis Roth an. Die Bedienung Kornburgs mit einer Reisezeit von nur noch ca. 30 Minuten ab/bis Hbf. wäre dann ein angenehmer Begleiteffekt. Voraussetzung für die Realisierung derartiger Verkehre außerhalb des Nürnberger Stadtgebietes ist nach dem von uns grundsätzlich angewandten Territorialprinzip eine entsprechende finanzielle Beteiligung der jeweiligen Aufgabenträger bzw. Gebietskörperschaften.

3. Die VAG hat im Vorfeld der Prüfung entsprechender Planungen bereits Gespräche mit dem Landkreis Roth als zuständigem Aufgabenträger aufgenommen. Analog der Vorgehensweise bei der Einrichtung von NightLiner-Verkehren in anderen Landkreisen der Region wird unter Schirmherrschaft des Landkreises als Aufgabenträger ein gemeinsames Gespräch mit den potentiell für eine Einbindung in Frage kommenden Städten und Gemeinden stattfinden, sobald erste konkrete Planungsergebnisse seitens der VAG vorliegen. Da der N5 in Nürnberg analog der Linie 51/651 auf Bestellung der VAG vom OVF betrieben wird, wurden auch entsprechende Kooperationsgespräche mit dem OVF aufgenommen. Die Realisierung hängt letztendlich ab von der Bereitschaft der Partner aus dem Landkreis, sich hier finanziell zu engagieren. Die VAG tritt in diesem Zusammenhang ausschließlich als Dienstleister und fachlicher Berater auf. Somit wird von den im Landkreis zu treffenden Entscheidungen auch abhängig sein, ob eine (dann anteilig von der VAG zu tragende) Anbindung Kornburgs an den N5 zustande kommen kann. Wir gehen davon aus, dass belastbare Ergebnisse der angestoßenen Abstimmungen bis Frühjahr 2010 vorliegen werden, so dass – positive Beschlussfassung in den Gremien der einzubindenden Gebietskörperschaften vorausgesetzt – die Realisierung eines erweiterten N5 zum Jahresfahrplan 2010/11 im Dezember 2010 möglich wäre.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüße

VAG

Verkehrs-Aktiengesellschaft

ppa.

Tim Dahlmann-Resing

i.A.

John Borchers